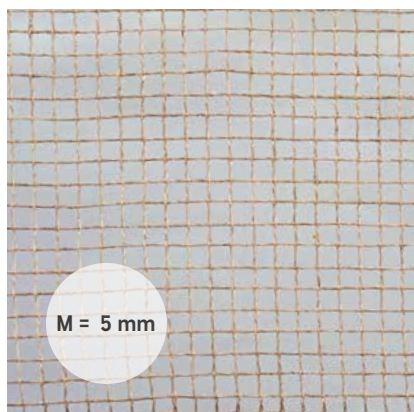


Flachsgewebe

Art. 35.031, 35.034

• Modern und ökologisch



Flächenarmierung für Lehmklebe- und Armierungsmörtel und alle Lehmputze. Das CLAYTEC-Flachsgewebe ist ein speziell für Lehmputz entwickeltes Drehergewebe aus Flachsgarn, appretiert mit Polysaccharid (Stärke). Es vereint perfekt Verarbeitungs- und Umweltfreundlichkeit.

DEUTSCHLAND
ClayTec GmbH & Co. KG
Nettetalers Straße 113-117,
41751 Viersen
Telefon +49 2153 918-0
www.claytec.de

ÖSTERREICH
ClayTec Lehmbaumstoffe GmbH
Stranach 6
9842 Mörttschach
Telefon +43 676 430 45 94
www.claytec.at

Produktdaten und Anwendung
siehe Rückseite

Flachsgewebe

Art. 35.031, 35.034

Anwendung Als Flächenarmierung für Lehmputze, HFD-Innendämmungen, Bekleidungen aus Lehm-Trockenputzplatten und Holzfaserausbauplatten, Beplankungen aus Lehmbauplatten (nur 09.004/09.002) und Holzfaserausbauplatten.

Beschaffenheit Drehergewebe aus Fachsgarn, appetiert mit Stärke. Gewicht ca. 65 g/m², Kette/Schuß ca. 20/20 Fa pro 10 cm, lichte Maschenweite ca. 5x5 mm.

Lieferform Auf Rollen. Flächenarmierung Breite 100 cm, Länge 100 m (35.031) und 35 m (35.034).

Lagerung Trocken, luftig und geschützt vor direkter Sonneneinstrahlung mindestens drei Jahre möglich.

Materialbedarf Flächenarmierung wie m² Putzfläche zzgl. 10% bis 20% Reserve für Verschnitt und Überlappung.

Verarbeitung Flächenarmierung: Das Armierungsgewebe wird auf den frisch aufgetragenen, noch plastischen Mörtel aufgelegt und mit dem Filzbrett eingerieben. Die Überlappung im Stoßbereich muss ca. 10 cm betragen.

Fugenarmierung: Die Stoßbereiche der Lehmbauplatten werden sparsam vorgehäst (Sprühnebel). Das Gewebe wird aufgelegt und mit einer Schlämme aus Lehm-Oberputz fein (CLAYTEC 10.011) sorgfältig und satt eingequastet. Die Randbereiche sind besonders sorgfältig einzuarbeiten. Das Gewebe ist in den Kreuzungsbereichen auszusparen. Vor dem Weiterverputz müssen die für den Gewebeeinbau aufgetragenen Schlämme oder Putzmörtel vollständig ausgetrocknet sein. (Das ausschließliche Bewehren der Plattenstöße wird kaum noch angewendet und setzt Erfahrung mit dieser Technik voraus.)

Verarbeitungshinweise siehe:

